

Flusseinzugs- gebiet – was ist das?

Besonders durch die EU-Wasserrahmen-Richtlinie und deren Umsetzung wird ein Begriff „Furore“ machen:

1. Das Flusseinzugsgebiet

Es ist das durch das jeweilige fließende Gewässer entwässerte Gebiet. Niederschläge, die in diesem Gebiet fallen, speisen das fließende Gewässer. Fließgewässer sind Bäche, Flüsse oder Ströme, wobei das Einzugsgebiet eines kleineren fließenden Gewässers Bestandteil des Einzugsgebietes des größeren, in das es mündet, ist. Jeder Quellbach der Salzach hat ein bestimmtes Einzugsgebiet, das Bestandteil des Einzugsgebietes des Inn ist, das wiederum zum Einzugsgebiet der Donau gehört. Einzugsgebiete sind voneinander durch Wasserscheiden getrennt.

Auf seiner Reise nimmt das Wasser Schotter, Sand und Mineralstoffe, aber auch Düngemittel oder Abwässer mit. Auf diesem Weg gelangen diese Materialien vom Oberlauf zum Unterlauf, vielfach bis ins Mündungsgebiet und ins Meer. Die Bewohner des Oberlaufes haben damit eine Verantwortung für den gesamten Fluss. Das Einzugsgebiet eines Gewässers bildet eine Einheit: Fischarten sind typisch für ein Flussgebiet, aber auch Pflanzengesellschaften und Bodentypen bis hin zu gemeinsamen klimatischen Faktoren kennzeichnen ein Flusseinzugsgebiet. Anders als Staatsgebiete, deren Grenzen mehr oder weniger willkürlich Landschaften trennen, ist das Einzugsgebiet eine natürliche Einheit. Der Dichter Gary Snyder meint: „Landschaften haben ihre eigenen Formen und Strukturen, Zentren und Ecken, die beachtet werden müssen.“

Das Einzugsgebiet beeinflusst, wer wir sind, wie wir leben, auch Musik und Kunst entwickeln sich entlang der Flüsse. Dialekte, Sprachen, aber auch Bräuche in den Alpen sind an Täler und damit an Flusseinzugsgebiete gebunden.

Willi Linder, FORUM Umweltbildung

2. Get Creative – River of Words

Der oben bereits erwähnte amerikanische Schriftsteller Gary Snyder findet eine sehr poetische Beschreibung für die im Amerikanischen sehr bekannten und beliebten „Watersheds“. Ihnen ist sogar ein eigenständiger Bereich in der Umweltbildung gewidmet.

FROM „COMING INTO THE WATERSHED“

by Gary Snyder

A watershed is a marvelous thing to consider: this process of rain falling, streams flowing and oceans evaporating causes every molecule of water on earth to make the complete trip once every two million years. (...)

The watershed is the first and last nation whose boundaries, though subtly shifting, are unarguable. Races of birds, subspecies of trees, and types of hats or rain gear often go by the watershed. For the watershed, cities and dams are ephemeral and of no more account than a boulder that falls in the river of a landslide that temporarily alters the channel.

The water will always be there, and it will always find its way down.

As constrained and polluted as the Los Angeles River is at the moment, it can also be said that in the larger picture that river is alive and well under the city streets. (...)

The water cycle includes our springs and wells, our snowpack, our irrigation canals, our car wash, and the spring salmon run. (...) The life that comes to flourish within it constitutes the first kind of community.

Mehr Info im Kapitel „Wasser am Wort“
in diesem Heft oder unter:
www.riverofwords.org

3. The Watershed Atlas Project

The Watershed Atlas Project is a ten-week inquiry-based, hands-on distance learning course in which students and teachers investigate their watershed in interdisciplinary, collaborative teams.

During the course, students will work in interdisciplinary teams to:

- Identify and define the boundaries of their watershed
- assemble a steamer trunk full of real artifacts that create a living profile of your watershed, and
- send it to a partner school.
- Receive a steamer trunk in the mail, and like watershed detectives, deduce the location of their mystery partner school.
- Create an electronic version of their steamer trunk
- post the electronic portfolio in the online Rivers of Life Watershed Atlas Project.
- Create and implement an action plan for a local watershed improvement project.

Mehr Info im Kapitel „Netzwerke“ in diesem Heft.

Oder auf:

www.cgge.hamline.edu/rivers/atlas/index.html

4. Erwachsenenbildung und Training für „Riversheds“ (Flusseinzugsgebiete)

bietet auf hohem Niveau die amerikanische Environmental Education and Training Foundation (NEETF) auf: <http://www.neetf.org/Adult/watershed2.shtml>



5. The Watershed Partners Exhibits

Es handelt sich um ein gleichermaßen einfaches wie originelles Ausstellungskonzept (auf erweiterbaren Ausstellungstischen) zur Information und Bildungsarbeit vor allem in städtischen Gemeinden, wo der nächste Fluss manchmal weit weg scheint: eine gute Idee.*

The Watershed Exhibit tent is an educational project of the Watershed Partners. Its interactive exhibits provide learning opportunities about metropolitan watersheds, and about people's connections to rivers and other waters through everyday actions in watersheds. The „Shed“ can be displayed indoors or outdoors. Each exhibit piece fits perfectly on a 6' folding table and includes a table skirt and matching backdrop.

Beispiele für Ausstellungsthemen:

What is a Watershed?

Table 1 introduces the visitors to watershed. By pumping the handle, the visitor makes it rain on two watershed models. One of the models is a developed watershed with streets and houses, the other is a natural, undeveloped watershed. By watching the water accumulate in the reservoir, the visitor can see the diffe-

rence development makes in the ability of the land to absorb water and control runoff-related pollution.

Your Street Connects to Lakes and Rivers

What goes down the drain can pollute our water! This is the message of a display, which illustrates how storm drains are connected with lakes and rivers. People can interact with this display by rolling a ball from the „storm drain“ on the picture down to the „river“. It highlights what things are harmful to dump down the drain, and yard waste to keep out of the streets. Comes with a user manual for presentation ideas.

Vielleicht auch bei uns gerade am Beginn der Informationsarbeit zur Umsetzung der WRRRL eine Möglichkeit.

* Bitte beachten:

*Konzept, Idee und Urheberrechte liegen bei:
[www.cgee.hamline.edu/watershed/Exhibit/
TheShed.htm](http://www.cgee.hamline.edu/watershed/Exhibit/TheShed.htm)*

Hinweis: Eine sehr übersichtliche Darstellung zum Thema „Fluss-Einzugsgebiete“ finden Sie im Kapitel „Galerie“.

1) Fluss-Einzugsgebiet: Definition in der WRRRL: „Einzugsgebiet“: ein Gebiet, aus welchem über Ströme, Flüsse und möglicherweise Seen der gesamte Oberflächenabfluss an einer einzigen Flussmündung, einem Ästuar oder Delta ins Meer gelangt; „Teileinzugsgebiet“: ein Gebiet, aus welchem über Ströme, Flüsse und möglicherweise Seen der gesamte Oberflächenabfluss an einem bestimmten Punkt in einen Wasserlauf (normalerweise einen See oder einen Zusammenfluss von Flüssen) gelangt; „Flussgebietseinheit“: ein gemäß Artikel 3 Absatz 1 als Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht.